



Aktenzeichen: 323/Kr

Datum: 28.11.2018

Hinweis: XVI/1670

Beratungsfolge: Stadtrat

**Erneuerung der Leitstellentechnik in der Feuerwache Frankenthal (Pfalz) 2 - Projekt 1083**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Bei Produkt 1261 (Brandschutz) – Projekt 1083 (Erneuerung der Leitstellentechnik der Feuerwache Frankenthal wird der Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von

**85.000 €**

zugestimmt.

2. Die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung ist durch die geringere Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei Produkt 2111 (Grundschulen) – Projekt 1077 (Grundhafte Sanierung der Carl-Bosch-Schule) zu decken.
3. Dieser zusätzliche Finanzbedarf ist im Haushaltsplan 2019 noch entsprechend zu berücksichtigen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

**Begründung:**

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) betreibt in der Feuerwache, Nordring 3, ihre Feuerwehrleitstelle. In der Feuerwehrleitstelle laufen eine Vielzahl von Aufgaben- und Informationsstränge zusammen.

Der Betrieb der Feuerwehrleitstelle erfolgt gemäß des Landesgesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz – LBKG-) vom 02. November 1981.

In der Sitzung des Stadtrates am 29.06.2017 wurde einstimmig eine überplanmäßige Ausgabe für die Maßnahme, basierend auf einer aktualisierten Kostenschätzung, beschlossen - Drucksache-Nr. XVI/1670:

Investition	460.517,75 (brutto)
<u>Planungskosten</u>	<u>109.430,22 (brutto)</u>
	569.947,97 (brutto).

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 30.01.2018 wurden einstimmig die Beauftragung des Planungsbüros Accellonet GmbH mit der Planung und Abwicklung der Erneuerung der Leitstellentechnik sowie die Vergabe der hauptsächlichen Gewerke für die Erneuerung der Leitstellentechnik beschlossen - Drucksache-Nr. XVI/2176.

Vergabeentscheidungen	428.572,20 (brutto)
<u>Planungskosten</u>	<u>65.000,00 (brutto)</u>
	493.572,20 (brutto).

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 21.08.2018 wurde eine überplanmäßige Ausgabe für die Aktualisierung der Gebäudetechnik in Höhe von 68.200 € beschlossen – Drucksache Nr. XVI/2516. Diese Maßnahme war im ursprünglichen Planungsumfang nicht vorgesehen und hat sich erst im Zuge der Realisierung der Umbaumaßnahmen als dringend notwendig herausgestellt, um eine Verzahnung der Gebäudetechnik mit der Leitstellentechnik zu gewährleisten.

Verschiedene Vergaben sollten im Nachgang auf der Grundlage der Zuständigkeitsordnung erfolgen.

Im Rahmen der Ausführung der verschiedenen Arbeiten hat sich gezeigt, dass neben der Aktualisierung der Gebäudetechnik zusätzliche Arbeiten durchzuführen sind, deren Notwendigkeit sich vorher nicht abgezeichnet hat und die nicht vorhersehbar waren. Nachfragen, ob die zusätzlichen Maßnahmen tatsächlich notwendig sind, wurden sowohl von der Planungsfirma als auch von den bauausführenden Firmen umfassend bejaht. Eine Klärung hinsichtlich der Vorhersehbarkeit ergab, dass diese unabdingbaren Maßnahmen erst während des Baufortschrittes zu Tage traten.

Gleichzeitig konnten aber auch durch die Inanspruchnahme von Rahmenverträgen sowie durch Nachverhandlungen Einsparungen erzielt werden.

Die Kostenänderungen der einzelnen hauptsächlichen Gewerke stellen sich wie folgt dar und führen dazu, dass die zurzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erhöht werden müssen:

### 1. Planungskosten

Planung	109.430,22 €
Vergabebeschluss	65.000,00 €
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>97.600,00 €</u>
Minderkosten gegenüber der Planung	- 11.830,22€.

Begründung: Die Planungsfirma für die Leitstellentechnik wurde auch mit der Steuerung der notwendigen Erneuerung der Gebäudetechnik (Drucksache- Nr. XVI/2516) sowie mit der Steuerung für die zusätzlich notwendigen Maßnahmen beauftragt, damit ein Bruch in der Steuerung der Gesamtmaßnahme verhindert wurde. Die voraussichtlichen Endkosten liegen zwar über dem Vergabeabschluss, aber rd. 12.000 € unter dem Planungsansatz.

### 2. Aktualisierung Gebäudetechnik

Planung	0,00 €
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>68.200,00 €</u>
Mehrkosten gegenüber Planung	+ 68.200,00 €.

Begründung: Diese Maßnahme war im ursprünglichen Planungsumfang nicht vorgesehen und hat sich erst im Zuge der Realisierung der Umbaumaßnahmen an der Leitstellentechnik als dringend notwendig herausgestellt (Drucksache Nr. XVI/2516).

### 3. Leitstellensoftware

Planung	112.151,55 €
Vergabebeschluss	80.206,00 € (ohne Schulung)
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>89.845,00 € (mit Schulung)</u>
Minderkosten gegenüber der Planung	- 22.306,55 €.

Begründung: Bei den Lizenzkosten für die Leitstellensoftware konnten Einsparungen erzielt werden. Die voraussichtlichen Endkosten liegen zwar über dem Vergabeabschluss, aber rd. 22.000 € unter dem Planungsansatz. Außerdem sind nun die Schulungskosten enthalten, da die Schulung demnächst beauftragt werden soll.

### 4. Leitstellen-Hardware (Server, PC usw.)

Planung	138.869,43 €
Vergabebeschluss	138.869,43 €
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>102.000,00 €</u>
Minderkosten gegenüber der Planung	- 36.869,43 €.

Begründung: Durch Zugriff auf bestehende städtische Rahmenverträge konnten Kosteneinsparungen erzielt werden.

## 5. Kommunikation (Telefonie, Funk, Video usw.)

Planung	209.496,77 €
Vergabebeschluss	209.496,77 €
<u>Voraussichtlich Endkosten</u>	<u>291.336,03 €</u>
Mehrkosten gegenüber der Planung	+ 81.839,26 €.

Begründung: Zusatzbedarf für zwei Kameras, Mehraufwand für Netzwerkversorgung des feuerwehrinternen Netzes, Tischkonzeptanpassung, stärkere Firewall für die IT-Ausstattung, neue IP-Anschlüsse Stadtwerke, Ergänzung der Langzeitaufzeichnung für Sonderleitungen, unvorhersehbarer Mehraufwand für Arbeitsstunden hinsichtlich der Installationen im Gebäude, aufgrund fehlender bzw. fehlerhafter Baudokumentation der Ursprungsplanung für den in 2003 fertiggestellten Neubau der Feuerwache.

## 6. Ampelschaltung/Wetterstation/Totmannschaltung Telefone/Uhrenanlage

Planung	0,00 €
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>23.000,00 €</u>
Mehrkosten	+ 23.000,00 €.

Begründung: Die notwendige Anpassung der Ampelschaltung und die Einbindung in die Leitstellentechnik haben sich erst im Zuge des Umbaus ergeben. Die Anbindung der vorhandenen Wetterstation an die Leitstellentechnik war bisher nicht im Auftragsvolumen enthalten, da die Notwendigkeit bisher nicht vorhersehbar war. Die Notwendigkeit, die hausinternen Mobiltelefone mit Totmannschaltung auszustatten, wurde erst im Zuge verschiedener Abstimmungsgespräche konkretisiert. Die vorhandene alte Uhrenanlage im Haus kann nicht in die neue Leitstellentechnik eingebunden werden.

## 7. Einsatzleittisch

Planung	0,00 €
<u>Voraussichtliche Endkosten</u>	<u>15.103,48 €</u>
Mehrkosten:	+ 15.103,48 €.

Begründung: Der Einsatzleittisch muss nun doch neu beschafft werden. Ursprünglich war der Umbau des bestehenden Mobiliars geplant, was sich jedoch im Zuge der Detailplanung mit dem Hersteller als nicht möglich erwies.

Die Investitionskosten belaufen sich somit auf voraussichtlich 589.484,51 € brutto. Die Planungskosten belaufen sich auf voraussichtlich auf insgesamt 97.600 € brutto. Der Finanzbedarf liegt somit bei insgesamt 687.084,03 €. Eine Aufschlüsselung ergibt sich aus der Anlage.

Die haushaltsmäßige Situation stellt sich wie folgt dar:

Bereits verausgabt in 2017	38.636,05 € (Planungskosten),
Bewilligter Ermächtigungsvortrag aus 2017 nach 2018	495.465,57 €,
Mittelbereitstellung gemäß NHPL 2018	68.200,00 €.

Nach Gegenüberstellung des Finanzbedarfs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ergibt sich ein

**zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von 85.000,00 € (gerundet).**

um die Gesamtmaßnahme abschließen zu können.

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die notwendigen Aufträge erteilt werden können. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind noch im HPL 2019 bereit zu stellen. Die notwendigen Aufträge werden auf der Grundlage der Zuständigkeitsordnung erteilt, nachdem die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung beschlossen wurde.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Hebich  
Oberbürgermeister

Anlage